

## UHCTR nahm die erste Cuphürde

Die Grossfeld-Herren des Unihockeyclubs Tuggen-Reichenburg behielten in einer ausgeglichenen Partie gegen PowerWave Buochs das bessere Ende für sich und zogen mit einem 3:2-Sieg in die nächste Runde ein.

**Unihockey, CH-Cup.** – Grundlage für diesen Erfolg war die Anfangsphase, in der der UHCTR gleich zwei Treffer vorlegen konnte. Geschickt hatte man den Gegner in dessen Zone von Beginn weg unter Druck gesetzt und die Nidwaldner, zu Fehlern in der Auslösung provoziert. Einen davon nutzte Säuberli nach sechs Minuten zum 1:0. Wenig später doppelte Schmid mit einem Freistosstor nach.

Im Mitteldrittel kam der Gast zunehmend besser ins Spiel, während dem UHCTR nur noch selten wirksame Offensivaktionen gelangen. Eine davon führte zu einem Pfostenschuss durch Adrian Schellenberg. In der 33. Minute konnte Stadlauer einen enteiltten Gegenspieler nur noch mit einem Foul stoppen, worauf die Schiedsrichter auf Penalty entschieden. Mathis, der nach Spielhälfte plangemäss für Diethelm eingewechselt worden war, sah sich gleich einer Bewährungsprobe ausgesetzt, die er aber bestand und Tuggen-Reichenburg damit vor dem ersten Gegentor bewahrte. Dass dieses dann 34 Sekunden vor der zweiten Pause doch noch fiel, war mangelndem Defensivverhalten der Obermächler zuzuschreiben. Bei einem Freistoss in der Ecke stimmte die Zuordnung für einmal überhaupt nicht: Odermatt konnte die Kugel unbedrängt an Mathis vorbei einschieben.

### Tor während einer Druckphase

Der Auftakt ins Schlussdrittel gelang Buochs besser. Doch just inmitten der grössten Druckphase der Nidwaldner gelang dem UHCTR eine Ballerobierung in der gegnerischen Zone, Reto Burlet legte umsichtig hinüber zu Bruder Marco, der keine Mühe hatte, den Ball über die Linie zu drücken. Die erneute Zweitoreführung im Rücken half dem Heimteam kurzfristig, die Nervosität etwas abzulegen. Doch je näher man dem Schlusspfiff kam, desto brenzlicher wurde es wieder vor Mathis. Die Gäste warfen nun alles nach vorn, ersetzten den Torhüter durch einen sechsten Feldspieler und kamen 37 Sekunden vor Schluss prompt noch zum Anschlussstreffer. Dabei blieb es jedoch.

Der UHC Tuggen-Reichenburg gewann diese Partie zwischen zwei ebenbürtigen Kontrahenten dank einer kämpferisch einwandfreien Leistung. Als Belohnung für diesen Sieg wartet in der nächsten Runde ein Heimspiel gegen den ambitionierten Erstligisten Vipers Inner-Schwyz. (tb)

### UHCTR – Buochs 3:2 (2:0; 0:1; 1:1)

Riedlandhalle. 29 Zuschauer. SR: Bearth/Ardelli.  
Tore: 6. Säuberli 1:0, 8. Schmid (Züger) 2:0, 40. Odermatt (Röthlisberger) 2:1, 47. Marco Burlet (Reto Burlet) 3:1, 60. Weber (Hug) 3:2.

UHCTR: Diethelm (ab 31. Mathis); Züger, Schmid; Buser, Stadlauer; Rechsteiner, André Schellenberg; Manfred Schmucki, Säuberli, Bruhin; Marco Burlet, Reto Burlet, Lukas Schmucki; Mettler, Besmer, Adrian Schellenberg.

Bemerkungen: UHCTR ohne Fleischmann (verletzt) und Schnellmann (abwesend). 28. Pfostenschuss Adrian Schellenberg, 33. Mathis hält Penalty. Erstes Spiel von Bruhin und Lukas Schmucki für Tuggen-Reichenburg.

## INLINEHOCKEY

### Nationalliga A

Am Wochenende spielten	
Zug-Freiamt – Rüschiikon	12:1
Linth – Thurgau	3:4 n.V.
Jona-Au – Embrach	5:19
Embrach – Linth	5:4
Thurgau – RS Tuggen	6:4
Jona-Au – Rüschiikon	1:21

1. Embrach	11	8	0	0	3	88:60	24
2. Laupersdorf	10	6	0	1	3	77:39	19
3. RS Tuggen	9	5	1	0	3	50:40	17
4. Linth	8	5	1	0	2	49:27	16
5. Zug-Freiamt	9	4	1	0	4	57:53	14
6. Thurgau	9	3	2	1	3	42:39	13
7. Rüschiikon	10	3	1	0	6	55:75	11
8. Jona-Au	10	0	0	0	10	36:121	0

# Zweite Niederlage in Folge

Nach der Niederlage im Derby gegen Linth wollte Rolling Stoned Tuggen eine positive Reaktion zeigen und auf die Siegerstrasse zurück kehren. Stattdessen verloren sie gegen den HC Thurgau in Weinfelden mit 4:6.

**Inlinehockey, NLA.** – Im Spiel gegen den HC Thurgau erwischte RS Tuggen einen Traumstart und ging nach nur 94 Sekunden in Führung. Tuggens Topskorer Joel Ulrich überwand nach einem schnell vorgetragenen Angriff den gegnerischen Schlussmann mit einem satten Schuss. Die Antwort mit dem Ausgleich kam aber nur 47 Sekunden später. Die Thurgauer spielten danach wie beflügelt und gingen in der vierten Minute erstmals in Führung. Als sie in der sechsten Minute bereits das 3:1 erzielen konnten, nahm Tuggen sein Timeout. Dieses brachte aber auch nicht die erhoffte Wende. Neben zahlreichen Scheibenverlusten im Abwehrbereich und im Spielaufbau fehlte es vor allem an der Laufbereitschaft. Dies nutzte Thurgau mit drei weiteren Toren noch im ersten Spielabschnitt.

### Aufbäumen im zweiten Abschnitt

Im Hockey kann es schnell gehen, sagten sich die Tuggner Spieler. Aber der 1:6-Rückstand war eine grosse Hypothek. Immerhin liessen sie in der zweiten Halbzeit nichts unversucht. Mit Kampf und wieder gewonnener Laufbereitschaft bekamen sie Oberhand. Es dauerte aber bis zur 38. Minute, ehe Andreas Bill den zweiten Tuggner Treffer erzielen



Verteidiger Oliver Bosse und die Defensivabteilung der Rolling Stoned Tuggen mussten gegen den HC Thurgau in der ersten Halbzeit sechs Gegentreffer hinnehmen.

Archivbild Carlo Stuppia

konnte. Je länger das Spiel dauerte, versuchte Thurgau, den Vorsprung zu verwerten. Als Joel Ulrich den dritten Treffer erzielte, waren fünf weitere Minuten abgelaufen. Es blieben nur noch drei Minuten zu spielen, als Dennis Barts auf 4:6 verkürzen konnte. Die Schwyzer setzten nun alles auf eine Karte und ersetzten ihren Schlussmann mit einem weiteren Feldspieler. Thurgau vertei-

digte aber geschickt und hielt die drei Punkte letztlich sicher fest.

Rolling Stoned Tuggen hat diese Partie in der ersten Halbzeit aus den Händen gegeben. Am kommenden Wochenende findet eine Doppelrunde statt. Am Samstag empfängt Tuggen mit dem vierfachen Schweizer Meister Zug-Freiamt einen ganz harten Brocken, und am Sonntag ist Schlusslicht Jona der Gegner. (kuli)

### Thurgau – Tuggen 6:4 (6:1)

Weinfelden. 52 Zuschauer. SR: Armando Lamers, Sven Tschennett.

Tore: 2. Joel Ulrich (Marc Ulrich, Litschi) 0:1, 3. 1:1, 4. 2:1, 6. 3:1, 10. 4:1, 13. 5:1, 18. 6:1, 38. Bill (Barts, Dietrich) 6:2, 44. Joel Ulrich (Dietrich) 6:3, 47. Barts (Büsser) 6:4.

Tuggen: Bruhin, Siegenthaler; Bill, Bosse, Dietrich, Barts, Vetter, Litschi, Joel Ulrich, Marc Ulrich, Büsser, Lutz, Rothe.

Bemerkungen: Strafen: 2x2 Minuten gegen Thurgau, 2x2 Minuten gegen Tuggen.

# Viel Spektakel auf der Chrummy

Die Sportanlagen Chrummy in Freienbach sind morgen Mittwoch vor Fronleichnam Schauplatz des 27. Leichtathletik-Abendmeetings.

**Leichtathletik.** – In dieser langen Zeit hat dieser Anlass viele Veränderungen erfahren: Zunächst waren die Schwerzi-Anlagen der Wettkampfort. Nebst Kugelstossen und Stabhochsprung erlaubte die kurze Bahn nur Sprints. Aussergewöhnlich war dafür der nahe Kontakt der Zuschauer mit den Athleten.

Mit dem Wechsel auf die damals neu erstellte Rundbahn konnten auch Disziplinen wie Steeple- und 200-m-bis 5000-m-Läufe angeboten werden. In diesem Jahr stehen der 5000-m-Lauf und verschiedene Steepleläufe auf dem Programm. Auch der Stabhoch-

hochsprung kann auf den neuen Anlagen durchgeführt werden. Oft bildete diese Disziplin auch den Höhepunkt, der sich bis gegen Mitternacht hinzog.

In den letzten Jahren lieferten oft die Diskuswerfer und die Kugelstösser die herausragendsten Resultate. Das ist kaum verwunderlich, da die March einige der besten Schweizer Athleten in diesen Disziplinen stellt.

Natürlich stehen auch Sprints, Sprünge und die 1500 Meter auf dem Programm. Auch dieses Jahr können die Jüngsten ab 10 bis 14 Jahren das Meeting mit einer Staffel über die ganze Runde eröffnen.

Zum ersten Mal können sich die Wettkämpfer im Voraus online anmelden. Das Meeting wird auch in der Westschweiz wahrgenommen, denn sogar aus dem Wallis werden Athleten erwartet. Im Stabhoch-

sprung steht mit Marquis Richards ein Springer mit einer Bestleistung von 5,25 m auf der Startliste. Auch der 5000-Meter-Lauf ist gut besetzt.

Etwas aber ist diesen vielen Jahren fast gleich geblieben: das Organisationskomitee. Martin Kuster als OKP ist die treibende Kraft hinter dem ganzen Anlass. Peter Hiestand und Bruno Rhyner leisten grosse Arbeit hinter den Kulissen. Alles in allem muss der KTV Freienbach um die 70 Helferinnen und Helfer rekrutieren. Ohne sie wäre die Durchführung dieses Anlasses gar nicht möglich. Der KTV kann sich seit Jahren auf zwei Hauptsponsoren stützen.

Auf die Festwirtschaft wird besondere Sorgfalt gelegt. Nicht zuletzt ist sie dafür verantwortlich, dass dieser Anlass sehr gemächlich abgeschlossen werden kann. (eing)

## Knappe Niederlage für Wollerau

**Inlinehockey.** – Am Wochenende kam es für den SHC Wollerau zu einer Schlüsselbegegnung gegen die Westschweizer aus La Neuveville. In dieser Saison ist es das erste Aufeinandertreffen der momentan etwa gleich starken Mannschaften.

Vor heimischen Publikum konnte Wollerau in der dritten Minute bereits durch ein schön herausgespieltes Tor in Führung gehen. Darauf konzentrierten sich beide Mannschaften auf die Defensive. Die ansonsten spielstarke erste Wollerauer Sturmreihe hatte Mühe, sich gute Torchancen zu kreieren, und die Westschweizer versuchten vor allem durch Distanzschüsse zu ihrem Torerfolg zu gelangen. In der 19. Minute gelang den Gästen den Ausgleich durch einen erfolgreich abgeschlossenen Kontor.

Im zweiten Drittel konnte La Neuveville dann erhöhen. Ein Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten vom 1:1 zum 1:3 gab den Gästen einen komfortablen Vorsprung. Die Schwyzer versuchten weiterhin alles, um die Partie nicht frühzeitig zu verlieren. Der Anschlussstreffer war die Belohnung für die Druckphase der Wollerauer.

Die Freude währte allerdings nicht lange. Drei Minuten später trafen die Westschweizer erneut und konnten die Führung wieder ausbauen. Und vor der zweiten Pause kam es noch schlimmer: Ein weiterer Treffer brachte die Vorentscheidung. Im letzten Abschnitt gelang Wollerau nochmals ein Tor zum 3:5. Da aber etliche Powerplays in den letzten zehn Minuten ungenützt blieben, reichte es den Wollerauern nicht zu mehr. (eing)

### Wollerau – La Neuveville 3:5

Erlenmoos. 30 Zuschauer. SR: Salzer.  
Tore: 3. Liechti 1:0, 19. Favre 1:1, 25. Oesch 1:2, 27. Anastasia 1:3, 35. S. Winiger 2:3, 38. Maurer 2:4, 40. Weber 2:5, 50. Ehrler 3:5

Wollerau: Böhmle; Chris Winiger, Kuster, Hörler, Ehrler, Michael Büeler, Silvan Winiger, Liechti, Kluser, Schmelzer, Künin.

Bemerkungen: Strafen: 4x2 und 1x10 Minuten gegen Wollerau, 6x2 Minuten gegen La Neuveville.



Spektakuläre Leichtathletik-Momente sind nicht nur beim Steeple-Wassergraben zu erwarten.

Archivbild Bruno Fuchsli